

5. April 1939

Herrn Alfred Kuratle, Sekundarlehrer,

Langmoos-Strasse 43  
Rorschach  
Kanton St. Gallen

Sehr geehrter Herr,

Wir nehmen höflich Bezug auf Ihr Schreiben vom 4. April und unser heutiges Telefongespräch. Beiliegend senden wir Ihnen aus unserer Bibliothek zur leihweisen Benützung folgende Werke:

i 360 J. Meier-Graefe, Eugène Delacroix, Beiträge zu einer Analyse mit 145 Abbildungen, zwei Facsimiles und einer Anzahl unveröffentlichter Briefe

Br 228 Ingres Delacroix, Dessin, Pastels et aquarelles, Palais des Beaux-Arts, Bruxelles, Janvier-Février 1936

Bei dem Briefwechsel, den Sie mit Nachnahme zu erhalten wünschen, handelt es sich um eine französische Ausgabe in fünf Bänden broschiert zum Preis von Fr. 30.--. Auf Wunsch werden wir Ihnen dieses Werk gerne zustellen, vielleicht genügen Ihnen aber die Ihnen gleichzeitig mit Ansichtrechnung zugehenden Werke:  
Der junge Delacroix, 1798-1832, Briefe, Tagebücher, Werke, herausgegeben von Hans Graber, mit 30 Tafeln  
Delacroix, XIX siècle, Les Trésors de la Peinture française.

Die Bücher aus der Bibliothek, sowie Nichtgewünschtes aus der Ansichtrechnung erbitten wir uns baldmöglichst zurück und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

i/V.

*A. Rohrer*

4 Werke wie erwähnt  
1 Ansichtrechnung